

AS Automation GmbH
+43 3573 27527 0
info@as-automation.at

Wir nutzen die Vorteile künstlicher Intelligenz!

Durch eine Kombination von Prozessmonitoring und Condition Monitoring mit Künstlicher Intelligenz, können Anlagenhersteller die Wertschöpfung im Service steigern. Ohne großen Aufwand oder schwierige Diskussionen auf Kundenseite und unglaublich effizient.

Die meisten Anlagenhersteller bieten ihren Kunden ein jährliches Service ihrer Anlagen an. Dabei ermitteln die Hersteller den Zustand der Anlage und sprechen Empfehlungen für z. B. notwendige Wartungen aus. Das erfolgt meist aufgrund einer visuellen Beurteilung der Anlage, wobei etwaige Schäden mittels Fotos dokumentiert werden.

Doch ein Check durch menschliche Experten ist nur oberflächlich, weil sich nur sehr offensichtliche Probleme von außen erkennen lassen. Sicherer ist es, mithilfe kombinierter neuer Technologien, wie z. B. Ultraschall und Künstlicher Intelligenz, tiefer in die Anlage zu blicken. Ein einbau von permanenten Sensoren ist dafür nicht notwendig.

Mit Hilfe des **Ultraschall Condition Monitoring Systems von Senzoro,** kann beispielsweise die Restlebensdauer von Wälzlagern mit nur einer Messung beurteilt werden. Dabei „hört“ ein hochsensibler Ultraschallsensor dem Lager für einige Sekunden zu. Im Anschluss wertet eine Künstliche Intelligenz die ermittelten Daten aus. Ein Servicetechniker kann dieses Vorgehen, welches den Anlagencheck deutlich aufwerten kann, innerhalb von wenigen Minuten erlernen.

Zudem kann, mittels Ultraschall, die Dichtheit von Leitungen überprüft werden. So lassen sich Energieverluste (z.B. durch Druckluftleckagen) identifizieren. Dafür sind keine permanent verbauten Sensoren oder kundenspezifische Daten von Nöten. Für viele Komponenten ist das bereits mit geringem Schulungsaufwand und ausschließlich nicht permanent Sensoren möglich. Dadurch ist die Hürde einem Kunden diesen Service anzubieten, sehr gering.

Anlagen müssen für unser System nicht verändert werden und Diskussionen hinsichtlich der Auswertung der Daten, IT- Sicherheit etc. kommen vorerst nicht auf.